



68. Berliner Heilpraktikertage

Am 8. und 9. Oktober 2016 fanden im Logenhaus in Berlin-Wilmersdorf die 68. Berliner Heilpraktikertage des Fachverband Deutscher Heilpraktiker – Landesverband Berlin-Brandenburg e.V. statt.

Die circa 800 Heilpraktikerinnen und Heilpraktiker aus den Bundesländern Berlin und Brandenburg nahmen die Gelegenheit wahr, sich in über 45 Vorträgen über die rechtlichen Grundlagen des Berufes und die verschiedenen und vielfältigen Möglichkeiten der Naturheilkunde zu informieren.

Neben den Vorträgen gab es auch die Gelegenheit, sich bei den über 80 Ausstellern aus der naturheilkundlichen Industrie über die verschiedenen Arzneimittel und Medizinprodukte, über Nahrungsergänzungsmittel sowie über medizinisch-technische Geräte und die entsprechende Literatur zu informieren. Die Industrieausstellung wurde von den Teilnehmern intensiv genutzt.

Zur Kongresseröffnung ging der Landesvorsitzende Arne Krüger auf die aktuelle berufspolitische Situation, insbesondere angesichts der aktuellen Angriffe auf den Heilpraktikerberuf ein. Im Rahmen der Eröffnung wurden auch die Kolleginnen Brigitte Kramp und Heike Martens für ihre 25-jährige Mitgliedschaft im Fachverband Deutscher Heilpraktiker geehrt.

Weitere Themen des Kongresses waren die Mikrobiomforschung, die Wirkung von potenzierten Edelsteinen, die spagyrische Entgiftung, Prävention und Therapie von Blutdruckerkrankungen,

die Behandlung des Fibromyalgiesyndroms, die Enzymtherapie, die Beziehung von Stress und Mikrobiom, die Bedeutung der Anflitzdiagnose bei Durchblutungsstörungen, die Anwendung von Probiotika bei Neurodermitis, Asthma und Allergien, der Tumorpatient in der Naturheilpraxis, die Behandlung von Fersensporn und Schulter-Arm-Syndrom, der Einsatz von Vitalpilzen, die Bedeutung der Zahngesundheit, Migräne und Demenz und die Beziehung zur Dysbiose, die Behandlung von chronischen Krankheiten, die Augendiagnostik beim Verdauungstrakt, die Behandlung des Reizdarmsyndroms, die Behandlung von HNO-Erkrankungen, das Beziehungcoaching, der Vergleich von Homöopathie und Schulmedizin, die Anwendung von Nosoden, die Spagyrik, die Kombination von Augendiagnose und Injektionstherapie, die Anwendung von Heilerde, die Hashimoto-Thyreoiditis und ihre psychologischen Hintergründe und die homöopathische Behandlung, das metabolische Syndrom, die Pathophysiognomik in Diagnose und Therapie, die Bedeutung von chronischen Entzündungen, die Phytotherapie bei Entzündungen, die Bedeutung von Umweltbelastungen in der Naturheilpraxis, die körperliche Untersuchung in der homöopathischen Praxis, Pflanzen in der Kinderheilkunde, Phytotherapie und verhaltensauffällige Kinder, Homöopathie und Schamanismus, Positronium in der Homöopathie, Transgender und Transsexualität, emotionales Essen als Chance, die Aktivierung der Körperabwehr, die Speichelanalyse, das präsentierte Zuhören in der Praxis, die Methodik der Posturologie, die imaginative Psychotherapie mit Musik, die Werbung in der Heilpraktikerpraxis und was dabei alles zu beachten ist sowie Aurum metallicum in der Homöopathie.

Der Fachfortbildungsleiterin Brigitte Körfer, dem Büroteam der Samuel-Hahnemann-Schule und den Mitarbeitern der Heilpraktikertage kann an dieser Stelle gedankt werden.



Abb. 2: Arne Krüger

Der Kongress war ein voller Erfolg und voller interessanter Impulse für die Kollegenschaft, die sich schon auf die 69. Berliner Heilpraktikertage im Frühjahr am 18. und 19. März 2017 im Logenhaus freuen kann. Die 70. Berliner Heilpraktikertage finden am 14. und 15. Oktober 2017 in neuen Räumlichkeiten – im Seminaris Campus-Hotel in Berlin-Dahlem – statt.

Arne Krüger



Abb. 1 u.l.n.r.: André Querfurth, Katrin Ottersberg und Arne Krüger